

Testrezension

Titel	Linguistische Sprachstandserhebung Deutsch als Zweitsprache (LiSe-DaZ)
Autoren	Petra Schulz und Rosemarie Tracy
Quelle	Verlag: Hogrefe in Verbindung mit der Baden-Württemberg Stiftung Jahr: 2011
Rezensent	Cosima Reich und Anna Trost
Datum	16.01.2020

Angaben aus dem Handbuch

Zielsetzung	<p>LiSeDaZ verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einschätzung des sprachlichen Entwicklungsstands 2. Ableitung konkreter Förderentscheidungen aus den Testergebnissen 3. Überprüfung von Entwicklungsfortschritten durch Wiederholungsmessungen <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Alter von 3;0 bis 7;11 Jahren - Deutsch als Muttersprache (DaM) im Alter von 3;0 bis 6;11 Jahren
Operationalisierung / Aufgabenstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachverständnis <ul style="list-style-type: none"> ○ VB – Verstehen der Verbbedeutung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann das Kind zwischen verschiedenen semantische Klassen von Verben unterscheiden? ▪ Es werden Entscheidungsfragen gestellt ○ WF – Verstehen von W-Fragen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Versteht das Kind Fragen, die durch unterschiedliche Fragenpronomen eingeleitet werden und jeweils verschiedene Satzteile erfragt? ○ NEG – Verstehen von Negation <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann ein Kind negierte Sätze verstehen, die auf eine Situation zutreffen oder nicht zutreffen - Sprachproduktion (anhand einer Bildergeschichte werden die produktiven sprachlichen Fähigkeiten des Kindes erfasst) unterschiedliche Erwerbsaufgaben, lassen sich weitgehend anhand derselben Strukturen überprüfen, 14 Bilder und insgesamt 26 Fragen <ul style="list-style-type: none"> ○ Untertest SK – Satzklammer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was weiß das Kind bereits über die Verbstellung im Deutschen: Bildet es Haupt- und Nebensätze mit korrekter Verbstellung? ▪ Durch gezielte Fragen oder durch Satzanfänge, die das Kind ergänzen soll,

	<p>verschiedene Haupt- und Nebensatzstrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Untertest SVK – Subjekt-Verb-Kongruenz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiß das Kind, dass sich die Verben in Übereinstimmung mit dem Subjekt in ihrer Form verändern ▪ Kind soll äußern, was wechselnde Protagonisten tun und was sich ereignen könnte (1., 2., 3. Pers. Sg., 1., 3. Pers. Plural) ○ Untertest WK – Wortklassen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügt das Kind über die Wortklassen, die für den Strukturaufbau von Sätzen wichtig sind ▪ Wird anhand der vorherigen Satzstrukturen ermittelt ○ Untertest KAS – Kasus <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiß das Kind, dass im Deutschen nominale Gruppen in Abhängigkeit von ihrer Funktion Kasus tragen müssen? Inwieweit stimmt die jeweilige Wahl in Bezug auf den Akkusativ und den Dativ? ▪ In obligatorischen Kontexten eliziert
Material	<ul style="list-style-type: none"> - Handbuch - Bildersets - Lexikonkarten - Bilderbuch - Handpuppe - Protokollbögen
Durchführungsdauer	Abhängig vom Alter des Kindes 20 bis 30 Minuten für die Durchführung, die Auswertung dauert etwa 30 Minuten
Auswertung	<p>a) <i>Rohwertbestimmung: Welche Werte gehen in die Auswertung ein? Welche Berechnungen sind notwendig?</i> Sprachverständnis: Punkte für die einzelnen Aufgaben zusammenzählen und in dem Kästchen Rohwert notiert, Ausnahmen bilden der Untertest SK (Einteilen in Entwicklungsstufen) und Untertest SVK (Verhältnis zwischen SVK3 und SVK1 berechnet) Sprachproduktion: Äußerungen des Kindes in Protokollbogen übertragen in Protokollbogen A, Auswertung erfolgt in Protokollbogen B für die einzelnen Untertests</p> <p>b) <i>Vergleich mit Normgruppe: Welche Werte lassen sich in Normwerte transformieren? Gibt es Prozentränge und T-Werte?</i> Übertragen der Rohwerte in entsprechende T-Werte, Übertragen der T-Werte in entsprechende Prozentränge (außer SK und SVK) mit Hilfe von Tabellen im Anhang</p>

	<p>c) <i>Vergleichsmöglichkeiten mit Patientengruppen?</i> Mit Vergleichsgruppen bei DaZ und Altersgruppen bei DaM</p>
Normierung	<ul style="list-style-type: none"> - 912 Kinder insgesamt (aus 8 Bundesländern) - 609 Kinder mit Deutsch als Zweitsprache im Alter zwischen 3;0 und 7;11 <ul style="list-style-type: none"> o 375 Stadt, 234 Land o 289 ältere Geschwister, 130 keine älteren Geschwister, 112 Einzelkinder 15 Zwillinge o Schulabschluss der Mütter: 54 kein Abschluss, 100 Hauptschule, 115 Realschule, 143 Abitur o Sprachgruppen: 193 Türkisch, 69 Russisch, 61 Arabisch, 41 romanische Sprachen, 61 weitere slawische Sprachen, 78 weitere indo-iranische Sprachen, 48 indo-germanische Sprachen, 58 sonstige Sprachen o Umgangssprache: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mutter mit Kind: 420 Muttersprache, 47 Deutsch, 139 Muttersprache und Deutsch ▪ Vater mit Kind: 393 Muttersprache, 54 Deutsch, 142 Muttersprache und Deutsch o Deutschkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mutter: 134 gering, ausreichend für den Alltag, 151 sehr gut ▪ Vater: 85 gering, 313 ausreichend für den Alltag, 166 sehr gut - 303 Kinder mit Deutsch als Muttersprache im Alter zwischen 3;0 und 6;11 <ul style="list-style-type: none"> o 175 Stadt, 128 Land o 143 ältere Geschwister, 67 keine älteren Geschwister, 70 Einzelkinder, 4 Zwillinge o Schulabschluss der Mütter: 6 kein Abschluss, 29 Hauptschule, 86 Realschule, 137 Abitur
Objektivität	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführungsobjektivität durch standardisierte Instruktion zur Testdurchführung - Objektivität der Auswertung durch entsprechende Anweisungen im Manual und vorgegebene Antworten - Interpretationsobjektivität durch vorgegebene Normtabellen
Reliabilität	<ul style="list-style-type: none"> - Wurde im Modul Sprachverständnis mit Cronbachs Alpha Koeffizienten berechnet - Interne Konsistenz DaM $\alpha=.70$ - Interne Konsistenz DaZ $\alpha=.72$ - Keine interne Konsistenz für den Testteil Sprachproduktion (besteht aus Einzelwerten, kann nicht berechnet werden) - Mittlere Trennschärfe $\alpha=.30$ - Untersuchungen zur Retest-Reliabilität stehen noch aus

<p>Validität</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalts- und Konstruktvalidität <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhaltsvalidität durch ausführliche linguistische und spracherwerbstheoretische Fundierung der Untertests gewährleistet ○ Konstruktvalidität ist belegt durch positive und hoch signifikante Korrelationen aller Untertests mit dem Alter ○ zur Ermittlung der Konstruktvalidität werden die Korrelationen zwischen den einzelnen Untertests betrachtet - Konvergente Validität <ul style="list-style-type: none"> ○ LiSe-DaZ ist der erste Individualtest in Deutschland der sprachproduktive und sprachrezeptive Fähigkeiten von Kindern testet, konnte kein entsprechender Sprachtest zur Überprüfung der konvergenten Validität herangezogen werden ○ DaM wird mit dem SETK 3-5 verglichen - Diskriminante Validität <ul style="list-style-type: none"> ○ Daten wurden von 38 Kinder mit DaZ und 51 Kinder mit DaM (alle 4,2 J.) mit LiSe-DaZ und nonverbalen Untertests „Wiedererkennen von Gesichtern“, „Handbewegungen“ und „Dreiecke“ (aus K-ABC) ○ Erwartung: kein Zusammenhang aufgrund der Konstruktferne zwischen nonverbaler Intelligenz und Sprachfähigkeit ○ Zu berücksichtigen: kein Test kann vollständig nonverbal durchgeführt werden → Instruktionen verbal → stärkere Auswirkung auf die Leistungen von Kindern mit DaZ ○ Ergebnisse bestätigen Erwartung → geringe Korrelation - Kriteriumsvalidität <ul style="list-style-type: none"> ○ Untersuchtes Kriterium: Einfluss des Bildungsstandes der Mutter auf die Sprachentwicklung des Kindes ○ Erwartung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ bei Kindern mit DaM → signifikanter Einfluss ▪ bei Kindern mit DaZ → kein signifikanter Einfluss ▪ Erklärung dafür: LiSe-DaZ testet grammatische Kernbereiche, die vom Input der Zweitsprache abhängen - Extremgruppenvalidierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Diskriminationsfähigkeit des Testes wird überprüft ○ Monolinguale Kinder mit spezifischen Sprachentwicklungsstörungen als Extremgruppe festgelegt
-------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kinder mit SSES erreichten wie erwartet niedrigere T-Werte als die Kinder der Normstichprobe ○ keine signifikanten Unterschiede bei der Produktion von VV → Bereich ist weniger zentral für die Syntaxentwicklung ○ Schlussfolgerung: LiSe-DaZ kann monolinguale Kinder mit unauffälliger Sprachentwicklung und Kindern mit SSES voneinander differenzieren
Nebengütekriterien	keine Angaben im Handbuch
Preis	Angabe in EUR 487,00

Testentwicklung aus dem Handbuch

- Im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung entstanden
- Innerhalb von 3 Jahren entstanden 4 Testformen an insgesamt 1057 Kindern
- Die Testformen wurden verwendet um eine Normierungsversion zu erstellen
- LiSe-DaZ ist erstmals ein Test, der Erkenntnisse und Methoden der Spracherwerbsforschung spezifisch für die Zielgruppe der Kinder mit DaZ einsetzt und ein standardisiertes und normiertes Testverfahren zur Erfassung verschiedener sprachlicher Fähigkeiten im Deutschen
- Er dient als Förderdiagnostik (individuelle Sprachentwicklungsstand des Kindes soll in Bezug auf zentrale sprachliche Eigenschaften so differenziert bestimmt werden, dass sich konkrete Förderentscheidungen ableiten lassen)
- Anwender
 - Beherrschung fachlicher Termini im etwa dem Niveau des schulischen Grammatikunterrichtes (Fachwortschatz kann sich mit Manual angeeignet werden)
- Beruht auf internationalen linguistischen und psycholinguistischen Grundlagenforschungen zum frühen Zweitspracherwerb und Erstsprach(en)erwerb
- Zielgruppe: Deutsch als Zweitsprache im Alter von 3;0 bis 7;11 (bei der Gruppe 3 und 4-jähriger wird auch auf die Kontaktdauer geachtet) und Deutsch als Muttersprache im Alter von 3;0 bis 6;11 Jahren, Kinder mit DaZ im Alter ab 5 Jahren müssen spätestens ab dem 4. Lebensjahr/48. Lebensmonat Deutschkontakt haben

Testbewertung

Operationalisierung / Aufgabenstellung	Positiv: Kindgerechte Aufgabenformulierung Motivation durch Handpuppe Handpuppe macht Fehler und nicht Therapeut oder Kind, förderlich für die Beziehung zwischen Kind und Therapeut Negativ: Handpuppe kann Kind irritieren
Material	Positiv: Man kann alles einzeln bestellen/nachbestellen Bilder in Farbe und eindeutig (Sprachverständnis Realbilder, Sprachproduktion Zeichnungen)

	<p>Kapitel 5 beinhaltet Vorschläge für die Förderung</p> <p>Negativ: Relativ teuer (456€ für Gesamtpaket) Wenige Protokollbögen im Gesamtpaket, müssen immer wieder nachbestellt werden</p>
Durchführungsdauer	<p>Positiv: Durchführung nimmt mir 20 bis 30 Minuten wenig Zeit in Anspruch Protokollbögen vorhanden</p>
Auswertung	<p>Positiv: Antworten für Sprachverständnisaufgaben sind vorgegeben Antworten für Sprachproduktion zum Teil vorgegeben (Kasus) Für nicht alles Normwerte vorhanden, aber man kann den LiSeDaZ als orientierende Einschätzung einsetzen (wenn Kontaktdauer mit Deutsch nicht bekannt)</p> <p>Negativ: Sprachproduktionsaufgaben zum Teil aufwendiger auszuwerten, da es keine genauen Antwortvorgaben gibt, Wörter gezählt werden müssen und ggf. in Klassen eingeteilt werden müssen (z.B. Subjekt-Verb-Kongruenz) Normierungstabellen werden nur in Alter und Kontaktdauer mit Deutsch eingeteilt, es werden keine verschiedenen Sprachen, Bildungshintergründe oder Familiensituationen berücksichtigt</p>
Normierung	<p>Positiv: verschiedene Sprachen, Bildungshintergründen und Familiensituationen (Geschwister)</p> <p>Negativ: Relativ kleine Stichproben bei den einzelnen Subgruppen (zwischen 45 und 127) Ab dem 5. Lebensjahr keine Vergleiche mit Kindern die Kontakt mit Deutsch unter einem Jahr haben</p>
Objektivität	<p>Positiv: Objektivität ist gewährleistet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführungsobjektivität durch standardisierte Instruktion zur Testdurchführung - Objektivität der Auswertung durch entsprechende Anweisungen im Manual und vorgegebene Antworten - Interpretationsobjektivität durch vorgegebene Normtabellen
Reliabilität	<p>Positiv: Niedrige Werte der internen Konsistenz und Trennschärfe sind in den Untertests VB und WF jeweils in der älteren Gruppe DaM durch Deckeneffekte berücksichtigt</p>

	<p>Negativ: Da die interne Konsistenz nicht besonders gut ist, ist es schwierig, um Verbesserungen durch Therapie zu überprüfen -> Zielsetzung kann nicht erfüllt werden Retest-Reliabilität fehlt</p>
Validität	<p>Positiv: Inhaltsvalidität sehr ausführlich beschrieben und andere Aspekte der Validität nachvollziehbar beschrieben</p> <p>Negativ: Keine systematischen Leistungsunterschiede in Bezug auf Geschlecht, Wohnumfeld, Geschwisterposition Keine konvergente Validität bei DaZ, da kein Vergleichstest</p>
Nebengütekriterien	Nicht vorhanden
Theoretischer Rahmen	<p>Positiv: Nachvollziehbare Begründung für eine nicht systematische Überprüfung (sprachliches Wissen ist meist immer auffällig bei DaZ, Wortschatz variiert zu stark)</p> <p>Negativ Einbezug der Kontaktdauer nur für 3 und 4-jährige Aussprache, sprachliches Wissen (Ausnahmen Genus- und Pluralbildung) und Wortschatz werden nicht getestet</p>
Klinische Anwendbarkeit	<p>Positiv: Einsetzbar für Vorsorge- oder Einschulungsuntersuchungen bei DaM, um erste Hinweise auf eine Sprachentwicklungsstörung zu kriegen Für Kinder ab 5 Jahren: entspricht der Erwerbsrealität der meisten Kinder mit DaZ in Kitas</p> <p>Negativ: Förderbedarf für die Arbeit als Logopäde ohne Schwerpunkt mit Bilingualität im Grunde irrelevant Für Kinder ab 5 Jahren muss der Deutschkontakt seit dem 4. Lebensjahr/dem 48. Lebensmonat bestehen</p>
Abschließende Bewertung	<p>Insgesamt lässt sich sagen, dass der Test kindgerechtes und eindeutiges Material verwendet und die Handpuppe als zusätzliche Motivation, während der Testdurchführung, dienen kann. Die Testdurchführung ist zudem leicht zu verstehen. Durch die geringe interne Konsistenz muss das Kind jedoch erhebliche Verbesserungen zeigen, damit man mit dem Test Entwicklungsfortschritte sicher messen kann. Dadurch kommt es dazu, dass der Punkt der Zielsetzung, dass „Entwicklungsfortschritte durch Wiederholungsmessungen“ durchgeführt werden können, nicht erfüllt wird. Die anderen beiden Punkte der Zielsetzung werden im Test jedoch erfüllt.</p> <p>Im Test werden außerdem die für bilinguale Kinder relevanten sprachlichen Aspekte überprüft.</p>

	Auch wenn der Test einige negative Punkte oder teilweise auch Lücken in den Gütekriterien aufweist, ist es aktuell das einzige Testverfahren, das bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache eingesetzt werden kann.
--	--

Quellen

- LiSe-DaZ Manual
- <https://www.testzentrale.de/shop/linguistische-sprachstandserhebung-deutsch-als-zweitsprache.html>